Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein

**Band:** 111 (1966)

**Heft:** 35

**Anhang:** Neues vom SJW : Mitteilungen des Schweizerischen

Jugendschriftenwerkes: Beilage zur Schweizerischen Lehrerzeitung,

September 1966, Nummer 3

Autor: [s.n.]

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



BEILAGE ZUR SCHWEIZERISCHEN LEHRERZEITUNG

NUMMER 3 SEPTEMBER 1966



Illustration von Margarethe Lipps aus SJW-Heft Nr. 948 «Franz Schubert»

## IN DIESEN TAGEN

gibt das Schweizerische Jugendschriftenwerk die nachfolgend aufgeführten Neuerscheinungen und Nachdrucke heraus. Ausnahmsweise sind nur zwei neue SJW-Hefte erschienen; dafür sind, anstatt wie bisher acht, gesamthaft zehn vergriffene, immer wieder verlangte Titel in neuen Auflagen herausgegeben worden. Die kleinsten Leser finden unter den Nachdrucken einige Lieblingshefte, wie Nr. 7 «Nur der Ruedi», Nr. 34 «Edi» und Nr. 542 «Samichlaus und Christkind»; sie gehören zu den SJW-Bestsellern, die in 9., 8. und 5. Auflage erscheinen.



Illustration von Sita Jucker aus SJW-Heft Nr. 34 «Edi»

## Neuerscheinungen

Nr. 948	Franz Schubert	Samuel Fisch	Biographien
Nr. 949	Holzspielzeug	H. U. Steger	Spiel und Unterhaltung
Nachdrucke			
Nr. 7	Nur der Ruedi; 9. Auflage	Elisabeth Müller	Literarisches
Nr. 34	Edi; 8. Auflage	Dora Liechti	Für die Kleinen
Nr. 542	Samichlaus und Christchind; 5. Auflage	Alfred Lüssi	Für die Kleinen
Nr. 690	Das Eselein Bim; 4. Auflage	Elisabeth Lenhardt	Für die Kleinen
Nr. 785	Und immer wieder Kasperli; 2. Auflage	H. M. Denneborg	Jugendbühne
Nr. 822	Der mächtige Zwerg; 2. Auflage	Adolf Meichle	Technik und Verkehr
Nr. 880	Die Kreuzritter von Bubikon; 2. Auflage	Alfred Lüssi	Geschichte
Nr. 881	Der Palast der Geister, 2. Auflage	K. R. Seufert	Reisen und Abenteuer
Nr. 882	Schneiden, Falten und Gestalten;	Doris Beutler	Spiel und Unterhaltung
N. 000	2. Auflage	I Eshan J. E	Et die Vleinen
Nr. 888	Häsleins Abenteuer; 2. Auflage	I. von Faber du Faur	Für die Kleinen



Illustration von Reinhold Kündig aus SJW-Heft Nr. 690 Das Eselein Bim»

Aus dem

34. Jahresbericht
des Schweiz. Jugendschriftenwerkes
(1065)

Ein ganz besonderes Ereignis möchten wir unserem Bericht voranstellen:

Trotz des Verkaufs der Extraauflagen des SJW-Heftes über die Expo von 50 000 Exemplaren im Jahre 1964 und des SJW-Heftes «Wie sie St. Jakob sah» von 95 000 Exemplaren im Jahre 1963 brachte das Jahr 1965 ein alle bisherigen Resultate übersteigendes Verkaufsergebnis, das zeigt, wie stark das SJW heute bei der Schweizer Jugend zu einem Begriff geworden und verankert ist.

Erwähnt sei auch die abermalige Anerkennung der Schweizerischen Buchprämiierungs-Jury, die in dem Anfang 1965 herausgegebenen Katalog «Die schönsten Schweizer Bücher des Jahres 1964» mit folgenden Worten Ausdruck fand:

«Auch dieses Jahr dürfen wir wiederholen, was wir letztes Jahr geme vermerkten, dass die Publikationen des Schweizerischen Jugendschriftenwerkes eine sehr sorgfältige Typographie aufweisen, die die Anerkennung des Bücherfreundes verdient. Als schmale, broschierte Hefte bilden sie eine Kategorie für sich, die wohl lobend hervorgehoben, doch nicht unter die zu prämiierenden Bücher eingereiht werden kann.»

BLICK IN NEUE SJW-HEFTE

Nr. 948 Samuel Fisch
FRANZ SCHUBERT
Reihe: Biographien
Alter: von 13 Jahren an

Alter: von 13 Jahren an Illustrationen: Margarethe Lipps Die Biographie des beriik

Die Biographie des berühmten Wiener Komponisten vermittelt einen mit grosser Sachkenntnis geschriebenen, warmherzigen und eindringlichen Einblick in das Leben und Schaffen Schuberts. Das kurze Leben des Genies – Schubert wurde nur 31 Jahre alt – steht in eindrücklichem Gegensatz zu dem umfangreichen Werk: über 600 Lieder und rund 450 Kompositionen für Klavier, die zwischen dem 14. und 31. Lebensjahr geschaffen wurden.

Nr. 949 H. U. Steger

Holzspielzeug

Reihe: Spiel und Unterhaltung Alter: von 12 Jahren an Illustrationen: H. U. Steger

Ein Bastelheft besonderer Art. Der Autor macht uns mit zehn einfach herzustellenden Spielzeugen bekannt: Gänse, Vögel, Pferdchen, Tanzmännchen, Clown usw. Die Spielzeuge wurden früher von Bauern, Hirten und Zigeunern in Griechenland und Jugoslawien angefertigt und verkauft. Genaue Materialangaben, Arbeitshinweise und Vorschläge zur Bemalung erleichtern das Basteln.

Auszüge aus neuen SJW-Heften

ENTTÄUSCHUNGEN

Schubert bewarb sich mehrmals umsonst um eine feste Anstellung, schon im Frühjahr 1816 um die Musiklehrerstelle in Laibach, zehn Jahre später um die Stelle des Vizehofkapellmeisters und kurz darauf um die eines Kapellmeisters am Kärntnertortheater. Es erging ihm ähnlich wie Mozart.

Unermüdlich versuchte Schubert für das Theater zu schreiben, trotzdem die Werke nicht oder nur ganz selten zur Aufführung kamen. Das Singspiel «Die Verschworenen» oder «Der häusliche Krieg» wurde erst lang nach Schuberts Tod aufgeführt. Aus der Musik zu «Rosamunde» werden heute noch die Ouvertüre (ursprünglich zur «Zauberharfe» geschrieben) und die Zwischenakt- und Ballettmusik gespielt, auch der «Jägerchor» und der «Hirtenchor» werden gesungen. Die schwachen Operntexte und die wenig dramatische Vertonung durch den Lyriker Schubert mögen dazu beigetragen haben, dass die meisten Bühnenwerke trotz der Fülle schönster Musik unbekannt blieben.

Aus SIW-Heft Nr. 948

von Samuel Fisch

FRANZ SCHUBERT

Reihe: Biographien

Alter: von 13 Jahren an

Illustrationen: Margarethe Lipps

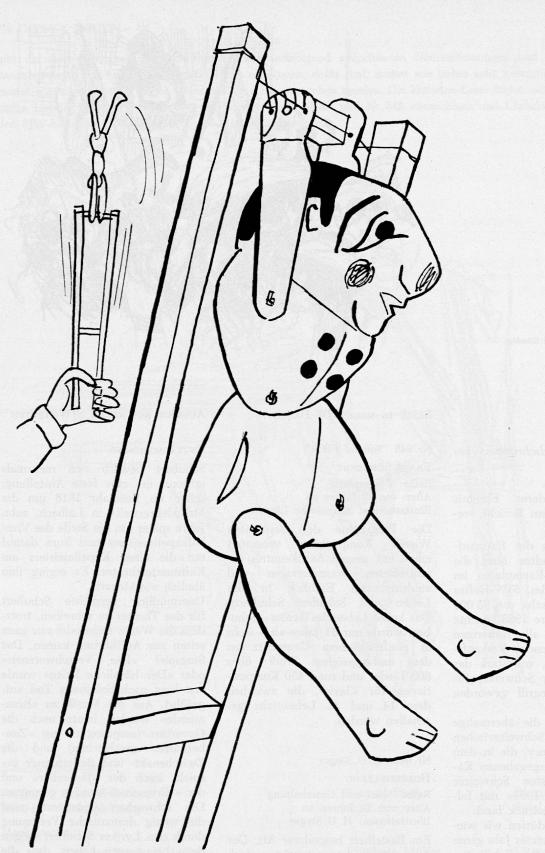


Illustration von H. U. Steger aus SJW-Heft Nr. 949 «Holzspielzeug»

LIEBE BASTLER!

Die in diesem Heft abgebildeten Spielzeuge stammen fast alle aus Jugoslawien und Griechenland. Es sind Spielzeuge, die von Bauern, Hirten und Zigeunern angefertigt und vor allem auf Märkten verkauft wurden. Heute findet man leider immer weniger selbstgemachte Spielzeuge, weil sich niemand mehr dafür Zeit nimmt. In früheren Zeiten gab es auch bei uns eine ganze Reihe dieser Spielzeuge, die man noch gelegentlich in Museen findet. Mit diesem SJW-Heft möchte ich zeigen, wie man solche Spielsachen selber herstellen kann. Selbstverständlich dürfen die Tiere oder die «Manoggeli» ganz anders aussehen;

sie sollen aber vor allem mit Farben nach eigener Wahl bemalt werden.

Aus SJW-Heft Nr. 949 von H. U. Steger HOLZSPIELZEUG

Reihe: Spiel und Unterhaltung Alter: von 12 Jahren an Illustrationen: H. U. Steger